55. Vögel und Eule.

V. Frau Eule, sieh, kommst du auch ans Licht?
Hab nur nicht ein so grämlich Gesicht;
Du machst uns sonst wohl Sorgen und Schrecken;
Heut' laß dich einmal ein wenig necken.

E. O, schiene der Tag nur nicht so helle,
Ich fräß' euch alle gleich auf der Stelle.

Da spielten die andern, sie saß allein.
Da fragte sie eins: „Was hast du für Pein
Und machst ein Gesicht wie die teure Zeit?"
Sie sprach: „Mich verdrießt eure Lustigkeit,
Mich ärgert der helle Sonnenschein,
Mich erbost dein Fragen da und Schrei'n."

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/568